

St. Wolfgang
Puschendorf



Februar / März 2012

GEMEINDE
brief



Evangelischer Gemeindebrief



St. Wolfgang Puschendorf

Februar / März 2012

Masken – nicht nur zu Fasching

Faschingsdienstag - noch einmal regieren die Masken! Nicht nur Kinder verkleiden sich gerne. Endlich einmal ein anderer sein, in eine andere Existenz schlüpfen, Wünsche und Träume ausleben. Die Maske macht es möglich. Man legt sie ja bald wieder ab.

Beliebt ist auch die Maskenprämierung. Wer hat sich besonders gut und originell verkleidet? Manche Maskerade ist so gut, dass ihr Träger von anderen nicht erkannt wird. Eine Mords Gaudi! Und morgen sind die Masken wieder verschwunden.

Oder doch nicht? Wir tragen viele Masken, auch in unserem Alltag. Wir verstellen uns immer wieder und spielen Rollen. Es gibt manchmal Dinge in unserem Leben, die verbergen wir lieber - vor den anderen, vor Gott, verdrängen sie vor uns selbst.

Nach seiner Auferstehung nimmt Jesus den Petrus auf die Seite und redet mit ihm. Petrus hatte Jesus dreimal verleugnet, dabei hatte er doch Treue bis in den Tod geschworen. Der Hitzkopf mit der großen Klappe, er kannte sich selbst nicht - seine Schwächen und sein Versagen.

Doch Jesus kennt ihn. Er durchschaut ihn bis tief in sein Innerstes, und nimmt ihn wieder auf. Denn bei Gott brauchen wir uns nicht verstellen. Er kennt uns - besser, als wir uns kennen. Er lädt uns ein, die Masken abzulegen. Wer glaubt, darf Mensch werden. Bei ihm sind wir wertvoll, so wie wir sind. Gib Gott deine Masken! Seine Liebe wird dich verändern.

Herzlich grüßt Sie
Ihr Pfarrer Markus Broska

Richtfest

Am Donnerstag, 19. Januar, konnte die Kirchengemeinde zusammen mit den Handwerkern, den betroffenen gemeindlichen Gremien und den freiwilligen Helfern Richtfest feiern. Für die Erstellung der Bodenplatte und für die Zimmerarbeiten hatte Gott jeweils trockene Tage geschenkt. Erfreulich war auch die Spendenbereitschaft im Jahr 2011 für das Gemeindehaus: über 34.000 Euro.

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar 2012

Monatsspruch: Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.
1. Korinther 10,23-24

Do., 02.02., 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus
19.30 Uhr: Diakonieverein, Jahreshauptversammlung
im Saalbau Schmotzer

Sonntag, 5. Februar	Septuagesimä (70 Tage vor Ostern) Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Daniel 9,18	
	8.30 Uhr: Partnerschaftsgottesdienst Siha Kollekte: Eigene Gemeinde	M. Broska
	10.30 Uhr: Neuer Gottesdienst mit Musikgruppe Kollekte: Eigene Gemeinde	M. Broska

Di., 07.02., 14.30 Uhr: Gebet für verfolgte Christen im Gemeindehaus

Mi., 08.02., 19.30 Uhr: Infoabend Weltgebetstag (LKG, Waldstraße 1)

Do., 09.02., 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus

19.30 Uhr: Bibelstunde in Höfen (Alte Schule)

Sa., 11.02., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Heinrich-Heinel-Heim M. Broska

Sonntag, 12. Februar	Sexagesimä (60 Tage vor Ostern) Wochenspruch: Heute, wenn ihr meine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15	
	8.30 Uhr: Gottesdienst in Höfen (Alte Schule)	M. Broska
	9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mit Abendmahl anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus	M. Broska
	10.45 Uhr: Konfi3-Abendmahlsgottesdienst Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	M. Broska

Do., 16.02., 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus

14.30 Uhr: Senioren-Nachmittag in der Diakonie-Gemeinschaft

Sa.– Di., 18.–21.02: Jugendrüste (Konfi-Freizeit) in Prackenfels

Sonntag, 19. Februar	Estomihi (Sei ein starker Fels! Psalm 31,3) Wochenspruch: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. Lukas 18,31	
	9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa	J. Frommann

- Di., 21.02.,** 10.00 Uhr: Familientag des cjb in der Konferenzhalle
 14.30 Uhr: Gebet für verfolgte Christen im Gemeindehaus
Mi., 22.02., 19.00 Uhr: Taize-Andacht zum Aschermittwoch mit der Musikgruppe „Laudate Dominum“ in der St. Wolfgangskirche
Do., 23.02., 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus

Sonntag, 26. Februar **Invokavit** (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören Ps. 91,15)
 Wochenspruch: Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. 1. Johannes 3,8b

9.30 Uhr: Gottesdienst für verfolgte Christen Siemens,
Kollekte: Open Doors Open Doors

Di., 28.02., 19.30 Uhr: Kirchenvorstandssitzung in der Bücherei

Gottesdienste und Veranstaltungen im März 2012

Monatsspruch: Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.
 Markus 10,45

- Do., 01.03.,** 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus
Fr., 02.03., 15.00 Uhr: Weltgebetsstags-Gottesdienst im Heinrich-Heinel-Heim
 19.30 Uhr: Weltgebetsstags-Gottesdienst – Frauen laden ein in die St. Wolfgang-Kirche

Sonntag, 4. März **Reminiszere** (Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit! Ps 25,6)
 Wochenspruch: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Rö 5,8

8.30 Uhr: Frühgottesdienst M. Broska
 10.30 Uhr: Neuer Gottesdienst mit Musikgruppe M. Broska
Kollekte: Eigene Gemeinde

Di., 06.03., 14.30 Uhr: Gebet für verfolgte Christen im Gemeindehaus

Do., 08.03., 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus
 20.00 Uhr: Bibelstunde in Höfen (Alte Schule)

Sonntag, 11. März **Okuli** (Meine Augen sehen stets auf den Herrn. Psalm 25,15)
 Wochenspruch: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62

8.30 Uhr: Gottesdienst in Höfen (Alte Schule) M. Broska
 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst mit Abendmahl M. Broska
Kollekte: Diasporawerke

- Do., 15.03.,** 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus
Fr., 16.03., 19.00 Uhr: Männerabend in Höfen bei Fam. Grimm
Sa., 17.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Heinrich-Heinel-Heim M. Broska

Sonntag, 18. März	Lätare (Freuet euch mit Jerusalem! Jesaja 66,10) Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung M. Broska
anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus

Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

Di., 20.03., 14.30 Uhr: Gebet für verfolgte Christen im Gemeindehaus

Do., 22.03., 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus

14.30 Uhr: Senioren-Nachmittag in der Diakonie-Gemeinschaft

Sa., 24.03., 9.30 Uhr: Oase-Frauen-Frühstück

Sonntag, 25. März	Judika (Gott, schaffe mir Recht! Psalm 43,1) Wochenspruch: Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben für viele. Matthäus 20,28
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst

M. Broska

Kollekte: Diakonie in Bayern

Do., 29.03., 8.30 Uhr: Morgengebet im Gemeindehaus

Sonntag, 1. April	Palmsonntag Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Joh. 3.14.15
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8.30 Uhr: Frühgottesdienst

M. Broska

10.30 Uhr: Neuer Gottesdienst

M. Broska

Kollekte: Eigene Gemeinde

11.30/14.00 Uhr: Ostermarkt

Veranstaltungen in Höfen und Zweifelsheim

Gottesdienste in Höfen (Schulhaus)

Jeden zweiten Sonntag im Monat
(Siehe auch Gottesdienstplan)

Bibelstunden in Höfen (Schulhaus)

Wir beschäftigen uns mit der biblischen Person David: sein Leben und Glauben, sein Siegen und Scheitern,

und was wir für uns daraus lernen können. Dazu treffen wir uns am Donnerstag, 9. Februar und 8. März, zur neuen Zeit um 19.30 Uhr im Alten Schulhaus Höfen.

Zu den Bibelstunden in Höfen sind alle Gemeindeglieder, auch die aus Puschendorf und Zweifelsheim, sehr herzlich eingeladen! (Bitte Bibel und Gesangbuch mitbringen.)

Samstagabend- Gottesdienste

An jedem Samstagabend ist im Andachtssaal des Diakonissen-Mutterhauses um 19.30 Uhr Wochenschlussandacht.

EVANG. JUGEND PUSCHENDORF

Kinderchor (Mädchen und Jungen ab 2.Klasse) Montag, 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Jungschar (3. – 6. Klasse – Jungs und Mädels) Freitag, 17:00 Uhr – 18:30 Uhr; Gemeindehaus; Team: Carina Weber (Tel.: 0911 – 47050262)

Jugendandacht (Konfirmanden und aufwärts) Donnerstags, 14-täglich um 19.00 Uhr (nächste Termine: 17.11., 1.12., 15.12., 19.1., 2.2.) im Gemeindehaus, Team: Terry Aures (Tel.: 09101 – 7574)

Band: Svenja Stillkrieg (Tel.: 09101 – 6456)

Jugendhauskreis: (Konfirmanden und aufwärts) Montag, 19:30 Uhr; Privat; Team: Svenja Stillkrieg (Tel.: 09101 – 6456)

Schlittschuhlaufen

Wann? Sa., 3.3.2012, 12:45 Uhr

Wer? Für Jungs & Mädels von 9-99 Jahren (alle, die sich auf Schlittschuhen halten können)

Wo? Treffpunkt am Bahnhof in Puschendorf (Richtung Nürnberg)

Was? Wir werden gemeinsam nach Nürnberg zur Arena fahren und dort Schlittschuhfahren gehen. Bringt bitte 10 Euro für Eintritt und Schlittschuhe (oder eure eigenen Schlittschuhe) mit und noch einmal 6 Euro für die Fahrkarte. Wer sich mit uns auf dem Eis austoben möchte, meldet sich bitte bis zum 27.2. bei Patrick.

Mit wem? Patrick Hetzer, Handy: 0151-52592124, hetzer.patrick@me.com

Jugendgottesdienst

Wann? Vorbereitung: Fr., 9.3.2012 und Sa., 23.3. 2012 jeweils 19:00-21:00 Uhr; Gottesdienst: So., 1.4. ab 19:00 Uhr

Wer? Vorbereitungsteam: Jungs und Mädels 16-25 Jahre; Gottesdienst: Für alle
Wo? Vorbereitung: Gemeindehaus; Gottesdienst: Kirche Puschendorf

Was? Wir werden gemeinsam einen Jugendgottesdienst ausgestalten und durchführen. Endlich gibt es wieder einen Gottesdienst von der Jugend für die Jugend! Er wird großartig und für jeden Ge-

schmack etwas bieten! Bringt eine Menge Kreativität und viel Spaß am Planen mit! Bitte meldet euch bei Interesse bis zum 3.3. bei Patrick!

Mit wem? Patrick Hetzer, Handy: 0151 57 59 21 24, hetzer.patrick@googlemail.com

Teeny Chor

Wann? Am (Dienstags) 13.3., 20.3., 27.3. und 3.4. jeweils 18:00-19:30 Uhr

Wer? Für Jungs & Mädels zwischen 14 und 21 Jahren

Wo? Im Gemeindehaus Puschendorf

Was? Du hast Spaß am Singen und möchtest das gern auch mal mit anderen tun? Dann ist der Teeny Chor genau das Richtige für dich! Wir werden gemeinsam einige moderne Worshipsongs einstudieren und ein paar Basics über das Singen lernen. Auch andere Musiker, die den Chor auf der Gitarre, dem Schlagzeug, Klavier oder der Triangel begleiten möchten, sind herzlich eingeladen.

Wenn du denkst: „Singen macht mir schon Spaß, aber ich kann es nicht!“ – dann komm trotzdem einfach vorbei und lass dich überraschen, was du noch alles aus deiner Stimme machen kannst. Bitte melde dich bei Interesse bis zum 9.3. bei mir! Ich freu mich auf dein Kommen!

Mit wem? Svenja Stillkrieg, s.stillkrieg@vr-web.de

Casino-Abend

Wann? Fr., 16.3.2012, ab 19:00 Uhr

Wer? Für Jungs und Mädels, 14-18 Jahre

Wo? Im Gemeindehaus Puschendorf

Was? Poker, Roulette, Dart, ... Falls ihr euch glückspieltechnisch austoben wollt, kommt zu unserem Casino-Abend! Für das exklusive Las Vegas-Feeling erscheint bitte alle in Abendgarderobe (Abendkleider, Smoking oder ähnlich). Wer Interesse hat, melde sich bis zum 10.3. bei Tobi. (P.S.: Wir spielen nur aus Jux und nicht um euer Taschengeld)

Mit wem? Tobias Daut, tobias-daut@web.de

Kickerturnier

Wann? Sa., 17.3.2012, ab 16:00 Uhr

Wer? Für alle zwischen 10 und 30 Jahren

Wo? Im Gemeindehaus

Was? Endlich ist es soweit: unser erstes (hoffentlich regelmäßiges) Kicker-Turnier findet statt! Alle (gute und nicht so professionelle) Teams haben die Möglichkeit, viele Spiele zu spielen. Jedes Team muss aus 2 Personen bestehen. Bitte bringt 5 Euro für die von uns bereitgestellte Verpflegung mit! Wer gerne mitspielen möchte, melde sich bis zum 10.3. bei Patrick!

Mit wem? Patrick Hetzer, Handy: 0151-52592124, hetzer.patrick@me.com

Und so geht's: Ein Projekt aussuchen, für das Du Dich interessierst & Dich beim Ansprechpartner melden (eMail, Telefon, SMS oder Kontaktformular auf unserer Website). Zum entsprechenden Projekt dann den am Flyer angehängten Zettel mitbringen, dass wir wissen, dass es Dir Deine Eltern auch wirklich erlauben.

Selbstverständlich bist Du versichert, wenn Dir etwas zustößt & wir bringen Dich nach Hause, wenn Du das möchtest oder es nach 20:30 Uhr ist (oder auf Wunsch). Wenn Du an mehreren Projekten teilnehmen möchtest oder eine/n Freund/in mitbringen willst, reicht als Erlaubnis auch ein Freitext oder Du wendest Dich an uns. Wir freuen uns auf Dich!

Bei Fragen wende Dich an den jeweiligen Ansprechpartner oder an:
Terry Aures, Heuberg 1,
90617 Puschendorf,
Tel.: 09101-7574,
Terry@Aures.de



Wichtige Informationen, Termine und Veranstaltungen



Dank für alle Gaben 2011

Die Gabenkasse unseres Pfarramts verzeichnete 2011 folgende Summen von Spenden für die Arbeit unserer Gemeinde und darüber hinaus (alle Beträge in Euro und leicht gerundet):

Kollekte eigene Gemeinde 2.719 –
Klingelbeutel 7.884 – Kirche 1.334
– Gemeindefarbeit 25 - Gemeindehaus
35.986 – Kindergarten 308 – Gemein-
debücherei 540 – Oase-Frauen 454 -
Jugendarbeit 1.470 – Jugendreferent/
in 4.540 – Kindergottesdienst 57 –
Posaunenchor 2.928 – Konfirmanden-
arbeit 535 – Diakonische Arbeit 400
– Freie Verfügung 355 – Sammlungen
Diakonie 1.412 – Brot für die Welt
1.480 – landeskirchliche Kollekten
2.096 – Weltmission 502 – Das Kirch-

geld betrug 9.425. Wir danken für alle Gaben; Gott segne Geber und Gaben!

WELTGEBETSTAG 2012 – Malaysia

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten.

Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie

weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil. Aber der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 60%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesischstämmige und indisch-stämmige Menschen, indigene Völker und Menschen anderer Herkunft gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4.000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korrup-



gelium trifft genau.

Das Bild von der „stummen leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen.

Weltweit wollen sie alle Christen aufrufen, für Gerechtigkeit aufzustehen. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Die Puschendorfer Weltgebetstagsfrauen laden Sie ganz herzlich ein zu einem

Informationsabend

am Mittwoch, 8. Februar 2012,

um 19.30 Uhr

im Seminarraum der LKG, Waldstr. 1

tion, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Auch für Christen kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten anzuprangern, die „zum Himmel schreien“: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevan-

WELTGEBETSTAG 2012

*Alle sind herzlich eingeladen
zu unseren*

Gottesdiensten

am Freitag, 2. März, um 15.00 Uhr

im Heinrich-Heinel-Heim

und um 19.30 Uhr

in der St. Wolfgang-Kirche

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 16. Februar, reisen wir ins Land des diesjährigen Weltgebetstages, Malaysia in Südostasien. Am 22. März steht das Thema noch nicht fest. Senioren aller Konfessionen sind herzlich zu diesen Nachmittagen eingeladen, die weiterhin in der Diakonie-Gemeinschaft, Konferenzstr. 4, stattfinden. Es gibt auch einen Fahrdienst. (Bitte bei Schw. Elisabeth Winter, Tel. 09101-704-165, oder im Pfarramt Bescheid geben.)

Frau Waldmann (Sozialpädagogin) von der diakonischen Bezirksstelle Fürth. Auch die Hospizarbeit im Heinrich-Heinel-Heim soll nochmals zur Sprache kommen. Frau Weiß, die Leiterin der Zentralen Diakoniestation, und Schw. Elisabeth werden von ihrer Arbeit berichten. Dieses Jahr finden auch wieder Neuwahlen für Vorstand und Ausschuss statt. An die Vereinsmitglieder erging eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Gemeindefreizeit Ralligen 2012

Rechtzeitig für die Urlaubsplanung weisen wir auf die Gemeindefreizeit im Sommer 2012 hin. Vom Montag, 13. August, bis Donnerstag, 23. August 2012, haben wir wieder das Gästehaus bei den Christusträger-Brüdern in

Ralligen am Thuner See reserviert. Familien, Paare und Einzelreisende können schöne und gesegnete Tage gemeinsam verbringen. Es

soll auch ein Kinder- und Jugendprogramm angeboten werden.



Für eine Finanztransaktionssteuer

Im Herbst 2011 hatten wir an der Unterschriftenaktion unserer Landeskirche teilgenommen. Kirchenrat Flad vom Landeskirchenamt München schrieb uns dazu:

„Landeskirchenrat und Diakonie hatten eine Unterschriftensammlung pro Finanztransaktionssteuer angeregt. Im November konnten wir 66.837 Stimmen persönlich an den Bundesfinanzminister Schäuble übergeben. Sie gehörten mit Ihrer Kirchengemeinde zu den 200 größten Unterschriftensammlern innerhalb der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Für Ihr Engagement möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne ‚Steuer gegen Armut‘, zu der 85 Organisationen gehören, hatte dabei unsere Unterschriftensammlung einen spürbaren Anteil. Denn von den bundesweit gesammelten rund 240.000 Stimmen stammten mehr als ein Viertel aus unserer Unterschriftensammlung. Daß dies möglich war, haben wir Ihnen vor Ort mitzuverdanken.“

Jahreshauptversammlung des Diakonievereins

Der Diakonieverein Puschendorf e.V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 02. Februar 2012, um 19.30 Uhr im Saalbau Schmotzer. Im Mittelpunkt wird das Thema „Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Sozialpaten“ stehen; es spricht

Rückblick des „alten“ Elternbeirats

Der „alte“ Elternbeirat 2010/11 möchte sich bei ALLEN bedanken, die uns zur Seite gestanden haben - mit Nachlässen, Spenden, Bereitstellung von Sachen, egal welche Hilfe. Bei der Metzgerei Kallert, Schreibwaren Hamersky, Blumen Engelhardt, Schwimmschule Langhammer, Cafe Heike Wittmann, Eis Carlo, Gasthaus Schmotzer, Erikas Laden, Friseur Pattermann, Bäckerei Jakob, Baumschule Popp, Gasthaus Bader, Firma Auerochs, St.-Wolfgang-Apotheke, Elektro Ray.

Ein Dank geht auch an die Feuerwehr Puschendorf, die den Kindern und Zuschauern einige actionreichen Stunden ermöglicht hat. Für die jederzeitige Hilfe durch die Gemeindemitarbeiter und Bürgermeister Kistner, sowie bei Frau Hütten und dem Roten Kreuz für den schnellen Einsatz am Sommerfest.

Ein weiterer Dank geht an die Reinigungskräfte des Kindergartens, die ohne Murren unsere Störungen hingenommen und sämtliche Fußspuren beseitigt haben. Selbstverständlich danken wir allen fleißigen Händen bei den Gartenaktionen, Kuchen- und Plätzchenbacken und Standdiensten. Nur aufgrund Eurer Hilfen ist es

möglich, auf ein „erfolgreiches“ Jahr zurückzuschauen. Vielen Dank.

Euer Elternbeirat von 2010/2011

Adventsfenster in der Kirche

Am 3. Sonntag im Advent beteiligten sich die Kirchenführer/innen an der Aktion des Adventsfensters. Johannes der Täufer, den wir im Hauptaltar neben Maria sehen, stand im Mittelpunkt – seine Herkunft und sein Bezug zu Jesus. (Wer gerne nachlesen möchte: Lukas 1 ab Vers 5 und Johannes 1,

19 – 34). Die musikalische Umrahmung übernahmen Frau Mannert und Frau Fleischmann mit ihren Akkordeons. Besonders angetan von dem



„Adventsfenster“ und unserer St. Wolfgangskirche waren die Gäste aus der italienischen Partnergemeinde Puschendorfs, die vorher von Frau Hütten durch unsere Kirche geführt worden waren. *(E. Schumacher)*

Kirchenmusik



Kinderchor

Montag, 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenchor

Montag, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Sabine Supguth
Adlerstraße 18, 90579 Langenzenn
Telefon: 09101 5694

Posaunenchor

Donnerstag, 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Leitung:
Michael Strasheim
Spiegelstraße 3
90762 Fürth
Tel. (0911) 70 72 03

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde, wir wollen Sie über die Sitzungen des Kirchenvorstandes informieren und Sie so an unseren Überlegungen und Planungen teilhaben lassen:

Sitzung vom 09.01.2012

Gemeindebrief: Der Kirchenvorstand diskutiert, den Gemeindebrief farbig drucken zu lassen. Vor der Entscheidung sollen die Kosten verglichen werden. Die Gemeinde „lebt“ von der Arbeit seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter. Herr Dörr erstellt seit vielen Jahren den Gemeindebrief und pflegt die Internet-Homepage unserer Gemeinde. Dies soll in einem Gottesdienst gewürdigt werden.

Kirche: Die Beleuchtung des Gnadenstuhls soll mit einem Lichtstrahl verbessert werden. Die Fa. Jakob wird gebeten, ein neues Konzept für die Altarbeleuchtung mit LED-Lampen zu erarbeiten, damit es nicht verschiedene Lichtarten gibt. Stand der Kirchenrenovierungsmaßnahmen: Die TÜV-Untersuchung der Elektroanlage hat nur drei kleine, leicht behebbare Mängel gezeigt. Der Bericht mit den Untersuchungsergebnissen, Maßnahmenkatalog und Leistungsverzeichnis

liegt noch nicht vor.

Lektorenschulung: Frau Lübke vom Gottesdienst-Institut Nürnberg wird für eine Lektorenschulung vor Ort angefragt. Vorher müssen mit ihr Art, Umfang und Terminmöglichkeiten der Schulung geklärt werden. Vielleicht kann das Angebot einer solchen Schulung Gemeindeglieder ermutigen, als Liturgische Lektoren tätig zu werden. **Allianzgebetswoche:** Frau Dürr beantragt, die Allianzgebetswoche regelmäßig in die Veranstaltungen der Gemeinde aufzunehmen und auch einen Gebetsabend als Kirchengemeinde zu veranstalten. Der KV gibt diesem Antrag einstimmig statt. Die Materialien dazu sollten immer rechtzeitig vorliegen.

Sonstiges: Frau Schorr hat einen offenen Brief über die gute Arbeit des Kindergartens und gegen das ständige Gemeckere und Kritisieren einiger Eltern aufgehängt. Der KV nimmt ihn wohlwollend zur Kenntnis. Die Abschlussrechnung für das Außengelände liegt vor, insgesamt wurden rund Euro 60.000 investiert, zwei Drittel unserer Kindergartenrücklagen.

Für die bevorstehenden Neuwahlen des KV soll ein Vertrauensausschuss

Hauskreise

Wer einen Hauskreis besuchen möchte, möge sich bitte mit einer der folgenden Personen in Verbindung setzen:

Herr J. Berthus (Tel. 84 61), Herr M. Betz (76 24),
Herr G. Dörr (26 53), Herr W. Henkenhaf (90 21 44),
Frau C. Kirsch (93 60), Herr C. Klöber (77 55),
Herr M. Nemenich (90 29 65), Herr A. Trommer (83 74),
Herr S. Vogel (95 43),

Familie Dürr (Junge Erwachsene, Tel. 70 41 34),
Frau K. Völkel (Hauskreis für Mütter mit Kleinkindern, Donnerstag,
9.30 Uhr, 14-tägl., Tel. 99 75 96)

Frau H. Mährlein (Vormittags-HK, Freitag 9.00 Uhr, Tel. 25 52)

Hauskreisberater:

Herr Siegfried Vogel, Puschendorf, Lindenweg 4, Tel. 95 43

gebildet werden; er besteht bisher aus Herrn Broska/Herrn Trommer und Frau Schumacher. Weitere Mitglieder werden gesucht und gezielt geworben. Im Oktober ist eine Kinderbibelwoche geplant; als Veranstaltungsort ist die Konferenzhalle vorgesehen. Hierzu soll die Diakonie-Gemeinschaft angefragt werden.

Die Kommune hat den Posaunenchor für den Kauf von zwei Instrumenten und die Bücherei für die Investitionen zur EDV-Ausleihe mit zwei großzügigen Zuschüssen bedacht. Herzlichen Dank an Herrn Kistner und die Damen und Herren des Gemeinderates. Termin der nächsten Sitzung: Dienstag, 28.02.2012, 19:30 Uhr, Gemeindehaus. Herzliche Einladung!

(M.Broska, S.Vogel)



Gemeinde- und Jugendbücherei im Gemeindehaus

Öffnungszeiten:

Dienstag,	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag,	8.00 bis 8.45 Uhr im Kindergarten und 16.00 bis 18.00 Uhr in der Bücherei
Sonntag,	10.30 bis 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Abschied und Neuanfang

Über fünf Jahre hat es ihn nun gegeben – den „Anderen Gottesdienst – am Abend“. Mit vielen modernen Liedern, kreativen Aktionen, handfesten Predigten, besinnlichen Gebets teilen und natürlich dem geselligen Beisammensein an den Bistrotischen hinterher.

Mit dem monatlichen Neuen Gottesdienst am Vormittag um 10.30 Uhr hat sich ein ähnlicher Gottesdienst etabliert, der sehr gut besucht wird und viel Arbeit in der Vorbereitung macht. Dazu kommt, daß zwei Mitglieder im Team des Abendgottesdienstes aus zeitlichen Gründen ausscheiden müssen und diese Lücken schwer zu füllen sind.

Schweren Herzens haben wir uns deshalb entschlossen, den Abendgottesdienst einzustellen. Wir laden aber alle herzlich ein, den Neuen Gottesdienst jeden ersten Sonntag im Monat zu besuchen: ab 10.00 Uhr Plaudern bei Kaffee oder Tee, und ab 10.30 Uhr einen Gottesdienst für Alt und Jung mit zeitgemäßen Liedern und Texten!

Berichtigung!

Der Anmeldeschluss für die „Stillen Tage in Gößweinstein“ ist der 10. Februar bei Frau H. Mährlein, Tel. 2552

KRABELGRUPPE PUSCHENDORF

Hier treffen sich regelmäßig Muttis und Papis, Omas und Opas mit Kinder zum Kennenlernen, Spielen, Singen, Basteln und Austauschen!

Wer: Für Babies und alle Kinder, die gerne mitmachen wollen. Mit leckerem Kaffee und Tee in gemütlicher Atmosphäre

Wann: Dienstags, 9.30 bis 11.00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)

Wo: Im Evangelischen Gemeindehaus am Kirchplatz

Kontakt: Esther Dresel, Waldstr. 1, Puschendorf
Cornelia Hahn, Waldstr. 1, Puschendorf



Bibelstunde im Heinrich-Heinel-Heim

Jeden Montag findet in der „Guten Stube“ des Heinrich-Heinel-Heimes eine Bibelstunde statt.

Beginn: 15.00 Uhr.

Wer die Bibel besser kennenlernen will, ist herzlich willkommen.

Familientag in Puschendorf

Herzlich willkommen im Zirkus Pusedo in Puschendorf!

Dieses Jahr geht es rund mit einem kunterbunten Programm zum Familientag, am 21. Februar 2012.



Am Nachmittag gibt es dieses Jahr ein ganz spezielles Highlight: Mike Müllerbauer kommt mit seiner Band und wird uns mit seinem „Familien-Mitmachkonzert“ bereichern. Fetzig Lieder und jede Menge Spaß

werden alt und jung begeistern. Also, nicht 's wie los: am besten gleich anmelden!

Weitere Informationen zum Familientag, sowie den Flyer für die Anmeldung sind im Pfarramt erhältlich oder liegen an verschiedenen Stellen aus. Online-Anmeldung: www.cjb.de

Veranstaltungen der LKG

Zur Landeskonferenz des Landeskirchlichen Gemeinschaftsverbandes (LKG) am Sonntag, 22. April, in der Konferenzhalle in Puschendorf laden wir herzlich ein. Beginn: 10.00 Uhr. (Kein Gottesdienst in der St. Wolfgang-Kirche)

Über das vielfältige Seminarangebot informieren Sie sich bitte durch den Katalog „Seminare 2012“, bei den Geschäftsstellen von LKG und cjb. Informationen: LKG-Geschäftsstelle, Waldstr. 1, 90617 Puschendorf, Tel.: 902060, E-Mail: lkg@lkg-bayern.de

Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf



● Herzliche Einladung an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in unser Mutterhaus-Café.

Jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Eingang über die Pforte des Diakonissen-Mutterhauses.

Informationen für die vielfältigen Veranstaltungen der Diakonie-Gemeinschaft Puschendorf gibt es an der Pforte des Diakonissen-Mutterhauses, Konferenzstraße oder über Tel.

09101/7040, Fax 704 65, E-Mail: zentrale@diakonie-puschendorf.org, HP: www.diakonie-puschendorf.org

Unsere Gemeinde im Internet

Schauen Sie doch mal nach unter www.kirche-pudo.de Dort finden Sie u.a. „Gottesdienste und Termine“; damit können Sie den aktuellen Veranstaltungskalender unserer Kirchengemeinde aufrufen. Kurzfristige Änderungen werden dort gleich eingegeben, sodass der Kalender immer aktuell ist. Auch die Gruppen und Kreise, Chöre und Spendenprojekte werden vorgestellt. Zur Seite unserer Evangelischen Jugend ist ein Link vorhanden.



INTERNET

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Unseren „Geburtstagskindern“ ab 80 Jahren wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

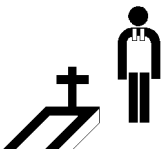
Im Februar und März feiern

in Puschendorf, Höfen und Zweifelsheim:

- 02.02.1930 Riehl, Irmgard, Tulpenstraße 18, 82 J.
- 06.02.1931 Goldhan, Elfriede, Finkenweg 5, 81 J.
- 12.02.1931 Rehm, Martin, A sternstraße 30, 81 J.
- 17.02.1930 Winter, Babette, Fliederweg 14, 82 J.
- 23.02.1927 Kreß, Margarete, Traubenstraße 7, 85 J.
- 27.02.1931 Tamke, Harri, A sternstraße 30, 81 J.
- 28.02.1930 Höfler, Anna, Neustädter Straße 23, 82 J.
- 06.03.1927 S. Merkel, Maria, Konferenzstraße 4, 85 J.
- 17.03.1928 Amm, Michael, H'aurach, Mausdorfer Str. 4, 84 J.
- 18.03.1931 Leibinger-Orthgieß, Betti, Laubenweg 6, 81 J.
- 20.03.1931 Reizammer, Babette, Dorfstraße 1, 81 J.
- 21.03.1927 S. Wolf, Sofie, Konferenzstraße 4, 85 J.
- 22.03.1923 S. Stromberger, Maria, Konferenzstraße 4, 89 J.
- 28.03.1929 Walter, Anna, Rosenstraße 4, 83 J.

im Heinrich-Heinel-Heim:

- 14.02.1913 Kühnle, Elisabeth, 99 J.
- 25.02.1930 Carl, Margareta, 82 J.
- 28.02.1930 Detzel, Rosa, 82 J.
- 29.02.1928 Panzer, Margareta, 84 J.
- 16.03.1918 Stojan, Margarete, 94 J.
- 18.03.1916 Ultsch, Babetta, 96 J.
- 28.03.1925 Reuther, Anna, 87 J..



Aus dieser Welt abgerufen und der Gnade Gottes anbefohlen wurden:

- Margarete Rittner, Höfener Str. 6, 80 J.
- Annemarie Schroll, Markt Erlbach, 80 J.

Aus dem Heinrich-Heinel-Heim:

- Christa Weiß, 56 J.; Margarete Röttenbacher, 92 J. (früher: Flurstr.); Hertha Meidinger, 96 J.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Puschendorf

Pfarramt: 90617 Puschendorf, Kirchplatz 5
Telefon (0 91 01) 99 03 44, Fax (0 91 01) 18 67
E-Mail-Adresse: pfarramt.puschendorf@elkb.de
Internet-Adresse: www.kirche-pudo.de

Bürostunden: Montag, Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr und
Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
Sekretärin: Viktoria Schimpf

Konto für Gaben: Sparkasse Fürth, Kto-Nr. 280 321, BLZ 762 500 00
Raiff.-Volksbank, Kto-Nr. 110 442, BLZ 762 604 51

Geschäftskonto: Raiffeisen-Volksbank Fürth
Konto-Nr. 100 111 830, BLZ 762 604 51

Pfarrer: Markus Broska
Kirchplatz 5; E-Mail-Adresse: markus.broska@elkb.de

Sprechstunde: Donnerstag, 17.30 bis 18.00 Uhr im Pfarramt
und nach Vereinbarung

Mesnerin: Erika Trommer, Frankenstraße 3, Tel. (0 91 01) 83 74

Urlaub Pfr. Broska: 22. – 25. Februar

Vertretung: siehe Ansage des Anrufbeantworters im
Pfarramt

Vertrauensmann: Albert Trommer
Frankenstraße 3, 90617 Puschendorf
Telefon (0 91 01) 83 74

Kindergarten: Traubenstraße 17, 90617 Puschendorf
Telefon (0 91 01) 24 14
E-Mail-Adresse: kita.puschendorf@elkb.de

Leitung: Christine Weiß und Ruth Klöver

Kontakt Jugendarbeit: Terry Aures, Heuberg 1, 90617 Puschendorf
Telefon (0 91 01) 75 74, E-Mail: terry@atures.de

Zentrale Diakoniestation Telefon (09 11) 75 11 72

Veitsbronn/Obermichel-

bach/Puschendorf/ Nähere Auskünfte auch über Sr. Brunhilde Schroll
Langenzenn Telefon (0 91 01) 14 02

Besuchsdienst: Sr. Elisabeth Winter und Pfr. Broska
Telefon (0 91 01) 70 41 65

Diakonieverein Sparkasse Fürth

Konto für Beiträge: Konto-Nr. 280 115, BLZ 762 500 00

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April/Mai 2012
ist der 15. März 2012
